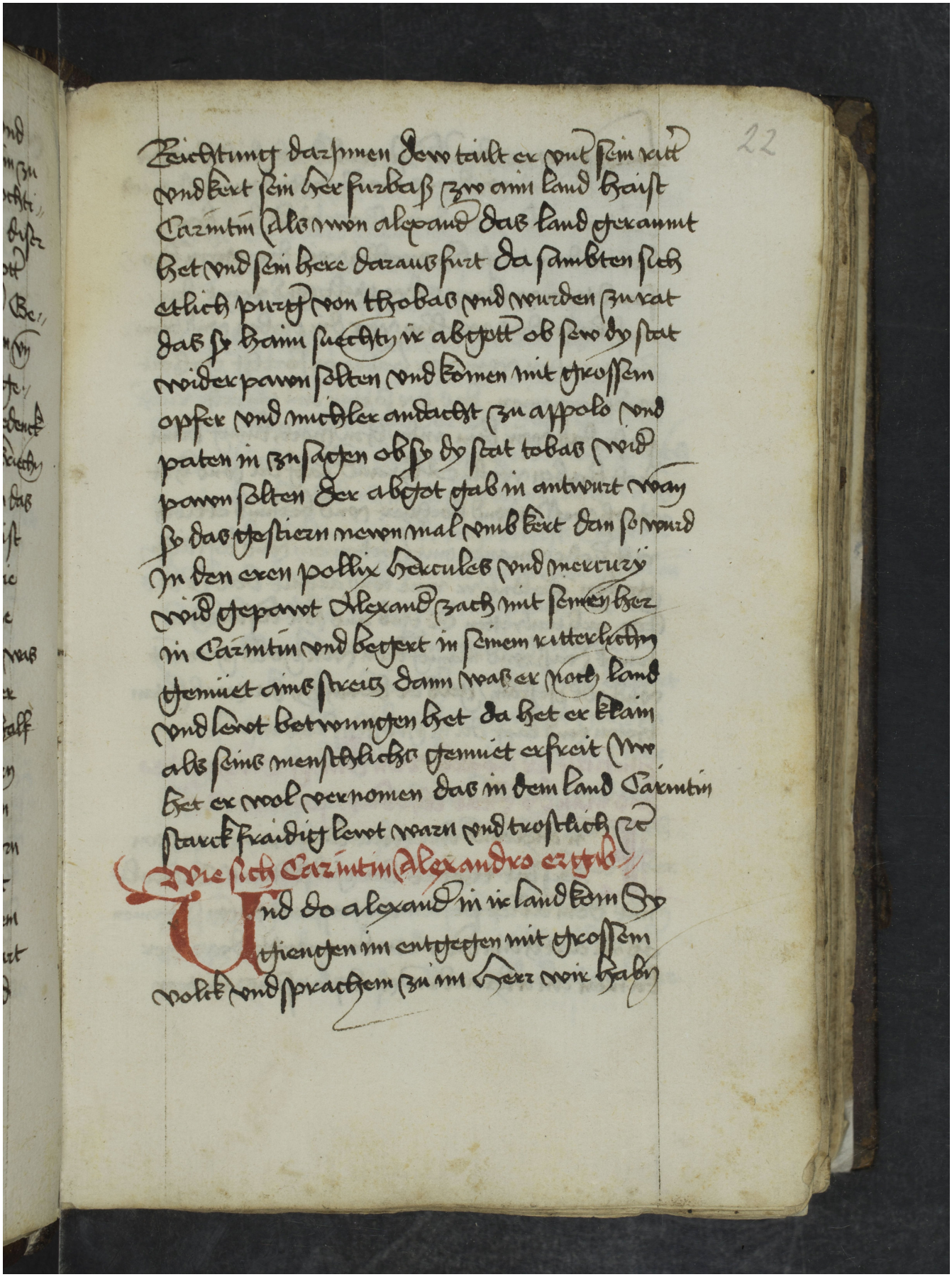
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



22

Zuchtigt dazumen der taut er vnt sein ritt
vnd kert sein her furbas zu dem land kaist
Carmtin als wan alexand das land geraumt
het vnd sein here darauß furt da sambten sich
etlich purgr von throbas vnd wurden zu rat
das sy haim suchten ir abgott ob sey dy stat
widerpawen solten vnd komen mit grossem
opfer vnd mechtler andacht zu appolo vnd
paten im zu sagen ob sy dy stat tobas wid
pawen solten der abgot gab in antwurt wan
sy das gesteln newn mal vmb kert dan so wurd
in den ersten pollix hercules vnd mercurij
wid gepawt Alexand zach mit seinem her
in Carmtin vnd begert in seinem ritterlichen
gemuet eines streits dann was er vor land
vnd leut betwungen het da het er klain
als seins menschlichs gemuet erfreit wie
het er wol vernomen das in dem land Carmtin
starck fraidig leut warn vnd trostlich ze

Wie sich Carmtin Alexandro ergib

Und do alexand in ir land kom dy
dienern im entgegen mit grossem
volk vnd sprachen zu im Herr wir haben